

Schnuppern trotz Corona

Die EHL Hotelfachschule Passugg hat ein neues Schnupperangebot aufgebaut, um künftigen Hotel-Kommunikationsfachleuten einen Einblick in die Branche zu vermitteln.



Schnuppern ist für viele Jugendliche eine gute Möglichkeit, einen Beruf und Betrieb kennenzulernen.

Bild: EHL Hotelfachschule Passugg

Die aktuelle Corona-Situation trifft Hotel- und Gastronomiebetriebe und deren Mitarbeitende hart. Die Pandemie-Restriktionen machen es aber auch für zukünftige Lernende fast unmöglich, eine Schnupperstelle im Bereich der Hotellerie und Gastronomie zu finden. Doch ist das Schnuppern für viele Jugendliche eine gute Möglichkeit, einen Beruf und einen Betrieb kennenzulernen, indem sie aktiv vor Ort mitarbeiten, den Arbeitsalltag erleben und anderen Lernenden Fragen stellen.

Die Highlights der HoKo-Lehre

Deshalb hat die EHL Hotelfachschule Passugg (EHL SSTH) ein Schnupperangebot für interessierte Hotel-Kommunikationsfachleute EFZ entwickelt. Dieses vermittelt die Highlights der HoKo-Lehre und die abwechslungsreichen Tätigkeiten im Umgang mit Gästen.

«Die EHL Hotelfachschule Passugg will mit diesem Angebot einem möglichen Fachkräfte-Mangel rechtzeitig entgegenwirken», erklärt Michael Hartmann, Managing Director der EHL SSTH. [Schnupperwillige können sich individuell online anmelden \(https://study.ssth.ch/de/hotel-kommunikation-schnuppertag\)](https://study.ssth.ch/de/hotel-kommunikation-schnuppertag).

Alle Facetten des EHL Campus Passugg

Die Schnupper-Lernenden dürfen während einem ganzen Tag die verschiedenen Bereiche der Hotellerie und Gastronomie kennenlernen. Sie helfen im Housekeeping mit, lernen die Arbeit an der Rezeption kennen, unterstützen den Mittagsservice und werfen einen Blick hinter die Kulissen der Küche und Patisserie-Abteilung. Mit dem Abschluss des Schnuppertags erfüllen die Schnupper-Lernenden gleichzeitig auch die Voraussetzung für den Start der HoKo-Lehre.

Andrés, 14 Jahre alt und Schüler aus Chur, war einer der ersten, der das Schnupperangebot an der EHL Hotelfachschule Passugg wahrgenommen hat: «Am Schnuppertag selbst habe ich vor allem den Einblick in den Mittags-Service sehr interessant gefunden. Besonders gefallen haben mir das internationale Umfeld mit den vielen verschiedenen Studierenden und Kulturen, die hier auf dem Campus aufeinander treffen.»

Solidarisch mit Lernenden in der Ausbildung

Nebst den künftigen Lernenden in der Hospitality-Branche hat es auch die gegenwärtigen Lernenden schwer getroffen, welche ihre Ausbildung wegen den Corona-Restriktionen teilweise unterbrechen mussten. Um ihnen den Abschluss ihrer Ausbildung zu ermöglichen, ist die EHL Hotelfachschule Passugg dem Aufruf von GastroSuisse und Hotelleriesuisse nach Solidarität gefolgt und hat auf dem EHL Campus Passugg einen Restaurationsfachmann im 3. Lehrjahr übernommen und für ihn einen zusätzlichen Lehrstellenplatz geschaffen.

Auch konnten einige Lernende an der EHL Hotelfachschule Passugg wochenweise eine Ergänzungsausbildung abschliessen oder Engpässe in ihren Betrieben überbrücken. Die [EHL Group \(https://www.ehlgroup.com/\)](https://www.ehlgroup.com/) mit Sitz in Lausanne, Schweiz, umfasst ein Portfolio aus verschiedenen Unternehmenseinheiten, die auf Ausbildungen und Innovationen im internationalen Hospitality-Management spezialisiert sind. (htr/lm)

Publiziert am Mittwoch, 05. Mai 2021